

1454 Juni 24, Innsbruck.

Nr. 4011

H<sub>z</sub>. Sigismund an NvK. Ihm sei zu Obren gekommen, NvK stelle Forderungen an die Nonnen des Klosters Sonnenburg, welche aufgrund der Lage des Klosters zu hart erscheinen. Er bittet NvK daher, die Forderungen bis zum 25. Juli ruhen zu lassen. Zu diesem Termin werde er seine Räte zu NvK schicken.

*Kopie (gleichzeitig):* INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 169.

*Regest:* Jäger, Regesten II 158.

*Erm.:* Jäger, Streit I 124; Mutschlechner, Cusanus und Eleonore von Schottland, CGS 253.

Unser frewntlich dienst czwvor. Hochwirdiger in gott vatter, besunder lieber herr und frewndt. Als wir unser rât am nachsten bey ew gehabt haben vonn sachen wegen das gotzhaws Sunburg antreffendt<sup>1)</sup>, ist uns angelangt, das ir sy der ettwas bevelhnuss dahin gethan habt, wie sich die klosterfrawen daselbs fürbas halten sullen, das in, als uns bedungkt, nach irer und des gotzhaws daselbs gelegenhaytt 5 czw swâr möcht sein<sup>2)</sup>, bitten wir ewr frewntschafft mit fleyzz, das ir solich ewr fürnemen gutlich wellen lassen angestenn ũncz auff sand Jacobs tag schierist ku(n)ftigen (25. Juli 1454), als denn wir unser rât hynein senden wellen, damit dy sachen nach dem füglichsten werden fürgenomen. Daran thüet ir uns ain frewntlich gefallen. Geben czw Insbrugk an sand Johans tag czw subenden anno etc. liiii.

---

<sup>1)</sup> Nachdem NvK und H<sub>z</sub>. Sigismund Ende Mai persönlich zusammengetroffen waren, ist eine Gesandtschaft des Jean de Bastogne nach Innsbruck belegt; s.o. Nr. 3977. Am 24. Juni folgte eine Mission des Kanzleischreibers Lorenz Hamer; s.u. Nr. 4012.

<sup>2)</sup> Gemeint ist offenbar der Brief des NvK Nr. 3993 (1454 Juni 14), welcher durch die in Nr. 4006 genannte Supplik der Sonnenburger Nonnen dem H<sub>z</sub>. mitgeteilt worden war.